

**Niederschrift**

**über die Sitzung des Betriebsausschusses für die Technischen Betriebe Remscheid  
am 12.04.2016**

**um 17:00 Uhr bis 19:10 Uhr in Remscheid, Nordstr. 48, 2. Etage, Aufenthaltsraum**

Anwesend sind:

**Vorsitz**

Herr York Edelhoff

**Ratsmitglieder**

Herr Peter Otto Haarhaus

Herr Heinz Jürgen Heuser

Herr Peter-Edmund Uibel

Herr Ralf Wieber

für Herrn Sven Wolf

für Frau Ilona Kunze-Sill

für Herrn Markus Kötter

**Beschäftigte der Technischen Betriebe Remscheid - TBR**

Herr Marcel Blumberg

Herr Uwe Jantke

Herr Vahid Mobini

Herr Uwe Steinmeyer

**Sachkundige Bürger/innen**

Herr Gottfried H. Meyer

**Sachkundige Einwohner/innen**

Frau Heidemarie Kendzierski

Herr Harald Mohr

**vom Seniorenbeirat**

Herr Philipp Veit

**von der Verwaltung**

Herr Michael Zirngiebl

Herr Uwe Teiche

Herr Michael Sauer

Herr Gerald Hein

Herr Danny Rosenbaum

Herr Markus Wolff

Frau Daniela Ellili

Herr Frank Ackermann

Herr Dirk Buchwald

Herr Oliver Jilg

Frau Atessa Sadrai

**Schriftführer/in**

Herr Hans-Ulrich Dattner

Entschuldigt fehlen:

**Stellvertretender Vorsitz**

Frau Beatrice Schlieper

**Ratsmitglieder**

Herr Markus Kötter

Frau Ilona Kunze-Sill

Herr Jochen Siegfried

Herr Sven Wolf

**Sachkundige Einwohner/innen**

Herr Rainer Bannert

Frau Ursula Czylik

Frau Rita Jungesblut-Wagner

Frau Elfriede Korff

## Tagesordnung

- |     |         |   |
|-----|---------|---|
| 1   |         | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung   |
| 2   |         | Niederschrift über die Sitzung vom 24.11.2016   |
| 3   | 15/2232 | 4. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes der Stadt Remscheid   |
| 4   |         | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung   |
| 4.1 |         | Wiederherstellung der Gehwege nach Leitungsverlegung<br>- Anfrage Herr Haarhaus   |
| 5   |         | Mitteilungen der Betriebsleitung / der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung   |
| 5.1 |         | Bewertung der Ökosystemdienstleistungen der Wälder im Stadtgebiet Remscheid   |
| 5.2 |         | Besondere Stadtbäume auf <a href="http://www.tbr-info.de">www.tbr-info.de</a>   |
| 6   |         | Schriftl. Berichte der Betriebsleitung / der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung |
| 7   |         | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung   |
| 8   |         | Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung                           |
| 9   |         | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung   |
| 9.1 |         | Ansammlung von alten Autoreifen im Wald im Ortsteil Grüne<br>- Mitteilung Herr Haarhaus   |
| 9.2 |         | Gefahrensituation auf der Verbindungsstraße zwischen den Ortschaften Westen und Grund<br>- Mitteilung Herr Haarhaus                                 |
| 9.3 |         | Weitere Entwicklung auf dem Gelände der ehemaligen Deponie Solinger Straße<br>- Anfrage Frau Kendzierski  |
| 9.4 |         | Misstände am Wertstoff-Sammelcontainer-Standort Sportplatz Honsberg<br>- Mitteilung Herr Edelhoff   |
| 10  | 15/2266 | Einrichtung einer neuen Urnenkolumbarien-Anlage auf dem städtischen Parkfriedhof Bliedinghausen   |
| 11  | 15/2264 | Monatsberichte 10 - 11.2015 zum wirtschaftlichen Ergebnis der Technischen Betriebe Remscheid  |

**12**      15/2316      Monatsbericht 01.2016 zum wirtschaftlichen Ergebnis der Technischen Betriebe Remscheid

## 1. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung

Dem Ausschuss liegt per Nachtrag zugestellt die Drucksache 15/2325 vom 04.04.2016 zur Beratung vor.

Herr Edelhoff lässt daraufhin über die Aufnahme des von der Betriebsleitung TBR zur Beratung neu angemeldeten Punktes in die Tagesordnung abstimmen.

### Abstimmungsergebnis:

Ja 10 Nein 0 Enthaltungen 0

### Beschluss:

Die Tagesordnung wird um den Punkt

- 15/2325  
Vergaben nach VOB über 125.000 €

erweitert.

Im Übrigen nimmt der Ausschuss die Tagesordnung zur Kenntnis.

Auf Wunsch der TBR wird der Punkt 9 (alt) – 4. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes der Stadt Remscheid in der Beratungsfolge nach vorn gezogen und als Punkt 3 (neu) behandelt. Die Beratungsfolge der anschließenden Punkte verschiebt sich entsprechend.

## 2. Niederschrift über die Sitzung vom 24.11.2016

Der Ausschuss nimmt die Niederschrift zur Kenntnis.

## 3. 4. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes der Stadt Remscheid Vorlage: 15/2232

Frau Sadrai stellt in einer Präsentation Inhalt und Zielsetzung der vorliegenden 4. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes der Stadt Remscheid noch einmal im Überblick vor und geht auf die hier zusammengestellten Maßnahmen im Einzelnen näher ein.

Herr Uibel weist auf die Vielzahl der in den vorliegenden Beratungsunterlagen verwendeten Abkürzungen hin und regt an, dass man zukünftig die gewählten Abkürzungen vielleicht in einer vorangestellten Übersicht erläutern möge, um dem Leser das Aufnehmen und Verarbeiten der zur Verfügung gestellten Informationen zu erleichtern. Das Gleiche gelte für die in den Anlagen der Drucksache enthaltenen Tabellen und zeichnerischen Darstellungen. Bei der üblichen Druckausführung in Schwarz-Weiß seien die im Original farblich gekennzeichneten Unterscheidungsmerkmale kaum noch oder gar nicht mehr zu erkennen. Um dennoch die unterschiedlichen Kennzeichnungen in der gedruckten Fassung deutlicher zu machen

sollte man vielleicht – so seine weitere Anregung – verschiedenartige Schraffuren verwenden.

Herr Zirngiebl greift den Hinweis von Frau Sadrai auf die Europäische Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) auf und ruft an dieser Stelle die zuletzt im November des vergangenen Jahres behandelte Angelegenheit des 2. Bewirtschaftungsplanes für NRW mit dem Maßnahmenprogramm zur Umsetzung der WRRL in Erinnerung. Wie Herr Zirngiebl hierzu ausführt, sei der Bewirtschaftungsplan inzwischen beschlossen und seit dem 22.12.2015 in Kraft. Zwar habe das Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen wie an anderer Stelle bereits erwähnt den Eingang der von Seiten der Technischen Betriebe Remscheid (TBR) im Rahmen des formalen Beteiligungsverfahrens im Juni 2015 verfassten Stellungnahme bestätigt, darüber hinaus aber keinerlei weitere Informationen gegeben und die TBR bis heute auch nicht darüber in Kenntnis gesetzt, wie die Stellungnahme beurteilt und bewertet worden ist und ob und inwieweit die Anregungen selbst Aufnahme in den Bewirtschaftungsplan gefunden haben. Eigene Recherchen der TBR hätten nun ergeben, dass die seinerzeit vorgetragenen Anregungen in keiner Weise in den Bewirtschaftungsplan eingeflossen seien. Herr Zirngiebl übt deutliche Kritik an dieser Verfahrensweise und bringt hierbei sein Unverständnis und auch seine Enttäuschung darüber zum Ausdruck, wie mit den vorgetragenen Anregungen umgegangen worden sei.

Darüber hinaus weist Herr Zirngiebl darauf hin, dass der Bewirtschaftungsplan auf den Monitoring-Ergebnissen aus den Jahren 2009 bis 2012 basiere. Inzwischen lägen neue Ergebnisse vor, aus denen sich ablesen lasse, dass sich der Zustand und die Qualität der Gewässer beispielsweise von Morsbach, Leyerbach und Eschbach deutlich verändert und so weit verbessert habe, dass die zu beachtenden Vorgaben und Grenzwerte heute in nahezu allen Fällen eingehalten seien. Hieraus wäre aus Sicht der TBR als Konsequenz abzuleiten, dass man die im Bewirtschaftungsplan definierten und festgesetzten Maßnahmen vielleicht noch einmal kritisch hinterfragen und gegebenenfalls an die neue Sachlage anpassen müsste. Stattdessen habe aber das Ministerium bereits schriftlich dazu aufgefordert, dass man jetzt über die Umsetzung der im Bewirtschaftungsplan festgelegten Maßnahmen berichten möge. Auch diese Verfahrensweise sei aus seiner Sicht kaum verständlich und realitätsfern.

Mit Blick auf die beschriebenen Ergebnisse stellt Herr Zirngiebl an dieser Stelle fest, dass die in der Vergangenheit und damit schon vor In-Kraft-Treten des Bewirtschaftungsplans ergriffenen Maßnahmen zur Verbesserung von Zustand und Qualität der Gewässer im Wupperverbandsgebiet offensichtlich flächendeckend Wirkung gezeigt hätten. Deshalb sei aus Sicht der TBR zu empfehlen, dass man auf dem bisher eingeschlagenen Weg bleiben und die unter technischen und ökologischen Gesichtspunkten individuell gewählten Strategien weiter beibehalten und fortführen sollte.

Auf Bitten von Herrn Edelhoff werden die vorstehenden Ausführungen von Herrn Zirngiebl sinngemäß zu Protokoll genommen.

Nach Aussprache stellt Herr Edelhoff den Beschlussvorschlag der Betriebsleitung TBR zur Abstimmung.

Die der Drucksache 15/2232 beigefügten Anlagen – dies sind der Erläuterungsbericht zur 4. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes der Stadt Remscheid, die Wasserrahmenrichtlinie, die Übersicht über den Stand der Generalentwässerungsplanung, die Liste aller Grundstücksentwässerungsanlagen, die Priorisierung der Maßnahmen – Gewässerbezogen, der Einleitungsstellenkatalog mit Maßnahmen, die Gesamtzusammenstellung aller notwendigen Maßnahmen nach der zeitlichen Abfolge sowie ein Planverzeichnis und Legende mit einer Gesamtübersicht Stadtgebiet Remscheid - Misch u. Schmutzwasser, einer Gesamtübersicht Stadtgebiet Remscheid – Regenwasser, einem Übersichtsplan Teileinzugs-

gebiet des Eschbaches Kläranlage Solingen Burg - Misch u. Schmutzwasser, einem Übersichtsplan Teileinzugsgebiet des Eschbaches Kläranlage Solingen Burg – Regenwasser, einem Übersichtsplan Teileinzugsgebiet des Morsbaches Kläranlage Solingen Kohlfurth - Misch u. Schmutzwasser, einem Übersichtsplan Teileinzugsgebiet des Morsbaches Kläranlage Solingen Kohlfurth – Regenwasser, einem Übersichtsplan Teileinzugsgebiet der Wupper (Ost) - Regenwasser, einem Übersichtsplan Teileinzugsgebiet der Wupper (West) – Regenwasser, einem Übersichtsplan Teileinzugsgebiet der Dörpe. Kläranlage Solingen Burg u. des Lenneper Baches Kläranlage Radevormwald - Misch u. Schmutzwasser, einem Übersichtsplan Teileinzugsgebiet der Dörpe. Kläranlage Solingen Burg u. des Lenneper Baches Kläranlage Radevormwald – Regenwasser, einer Gesamtübersicht Stadtgebiet Remscheid - Bauwerke – Bestand – Misch u. Schmutzwasser und einer Gesamtübersicht Stadtgebiet Remscheid - Bauwerke – Bestand – Regenwasser – werden als **Anlage 1.1** zur Niederschrift genommen.

Darüber hinaus werden der Niederschrift die Darstellungen der Präsentation zur Vorstellung der 4. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes der Stadt Remscheid als **Anlage 1.2** beigefügt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja 10 Nein 0 Enthaltungen 0

### **Beschluss:**

Der Betriebsausschuss für die Technischen Betriebe Remscheid empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

Die 4. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes wird gemäß Anlage beschlossen.

## **4. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung**

### **4.1. Wiederherstellung der Gehwege nach Leitungsverlegung - Anfrage Herr Haarhaus**

Herr Haarhaus bittet die Technischen Betriebe Remscheid (TBR) um Auskunft über den Stand der Arbeiten zur endgültigen Wiederherstellung der Gehwege, deren Oberfläche nach erfolgter Verlegung von Leitungen zunächst nur provisorisch mit einer Asphaltsschicht verschlossen wurde.

Herr Zirngiebl nimmt zu der Anfrage Stellung und berichtet, dass die hier angesprochenen Arbeiten nur mühsam vorankämen. So habe man festgestellt, dass die Telekom im Zuge des Ausbaues des „schnellen Internets“ ihre Leitungen entgegen der ihr auferlegten Vorgaben vielfach nicht in der festgelegten Tiefe verlegt habe. Deshalb müsse man die betroffenen Gehwegstrecken jetzt noch einmal aufreißen, um die Kabel in der richtigen, vorgegebenen Tiefe neu zu verlegen. Damit werde sich die Wiederherstellung der Gehwege insgesamt verzögern. Erschwerend komme noch hinzu, dass eines der Bauunternehmen, mit denen die TBR hier zusammen gearbeitet habe, im letzten Jahr in Konkurs gegangen sei, was wiederum zu Ausfällen geführt habe.



Auf Nachfrage erklärt Herr Zirngiebl, dass man nach heutiger Einschätzung die Maßnahme der Wiederherstellung der Gehwege nach Leitungsverlegung im laufenden Jahr in Gänze wohl nicht werde abschließen können.

Der Ausschuss nimmt die Information der Betriebsleitung TBR zur Kenntnis.

## **5. Mitteilungen der Betriebsleitung / der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung**

### **5.1. Bewertung der Ökosystemdienstleistungen der Wälder im Stadtgebiet Remscheid**

Herr Wolff berichtet in einer Präsentation aus einer Studie zum Thema „Inwertsetzung von Ökosystemdienstleistungen der Wälder in Remscheid“, die im Auftrag der Waldgenossenschaft Remscheid eG sowie in Zusammenarbeit mit Experten des Landesbetriebs Wald und Holz NRW und der Hochschule Ostwestfalen-Lippe (HS-OWL), Höxter erstellt wurde. In seinen Ausführungen stellt Herr Wolff einzelne Ökosystemdienstleistungen des Waldes näher vor und geht hierbei darauf ein, wie diese Leistungen nach vorliegender Studie auch ökonomisch bewertet werden können.

Im zweiten Teil seiner Berichterstattung spricht Herr Wolff die Kritik und die zum Teil massiven Bedenken und Befürchtungen an, mit denen sich Bürgerinnen und Bürger immer wieder zu Baumentfernungen im Stadtgebiet wie beispielsweise zuletzt im Zusammenhang mit den Baumfällungen im Bereich der Ringstraße zu Wort gemeldet haben und damit in der Öffentlichkeit mehr und mehr das Meinungsbild haben entstehen lassen, dass mit jedem gefälltten Baum ein Stück Natur unwiederbringlich verloren gehe und damit die Natur in der Stadt letztendlich auf dem Rückzug sei. Wie Herr Wolff hierzu weiter ausführt hätten die Technischen Betriebe Remscheid (TBR) die Überlegung aufgenommen, diesem Meinungsbild in der Öffentlichkeit aktiv entgegen zu treten und mit wissenschaftlicher Begleitung im Einzelnen aufzuzeigen, dass diese Meinung nach fachlicher Einschätzung nicht den Tatsachen entspreche. So wolle man wiederum mit Unterstützung der HS-OWL Höxter anhand von Luftbildern eine Datenerhebung vornehmen und in regelmäßig wiederkehrenden Zeitabständen die Entwicklung des Grünbestandes im gesamten Stadtgebiet wissenschaftlich fundiert dokumentieren und analysieren. Auf dieser Grundlage wolle man dann ein Grünflächenkonzept erarbeiten, aus dem sich wiederum verschiedene Ziele wie beispielsweise auch Ziele zum Klimaschutz ableiten ließen. Ein ähnliches Erhebungs- und Bewertungsverfahren finde im Übrigen bei dem von den TBR betreuten Stadtwald – wie an anderer Stelle ausgeführt – bereits Anwendung.

Herr Edelhoff greift das Schlussbild aus der Präsentation auf und richtet an die TBR die Bitte und Empfehlung, dieses Beispiel auch auf andere Orte zu übertragen und beispielsweise an den Wanderwegen, die über Höhenrücken führen, an passender Stelle ebenfalls solche Aussichtspunkte einzurichten, um so den beschriebenen Freizeit- und Erholungswert des Waldes vielleicht noch stärker herauszustellen.

Die Darstellungen der Präsentation aus der Studie zum Thema „Inwertsetzung von Ökosystemdienstleistungen der Wälder in Remscheid“ werden als **Anlage 2** zur Niederschrift genommen.

Der Ausschuss nimmt die Berichterstattung der TBR nach Aussprache zur Kenntnis.

Im Übrigen schließt sich der Ausschuss den Überlegungen der TBR zur Durchführung des vorgestellten Erhebungs- und Bewertungsverfahrens für die Dokumentation und Analyse der Entwicklung des Grünbestandes im Stadtgebiet einvernehmlich an und sagt hierfür seine Unterstützung zu.

## **5.2. Besondere Stadtbäume auf [www.tbr-info.de](http://www.tbr-info.de)**

Herr Zirngiebl macht auf ein neues Angebot der Technischen Betriebe Remscheid (TBR) im Internet aufmerksam. So gelange man über die Homepage der TBR und die Rubrik Parks und Friedhöfe zu den Stadtbäumen und hier zu einer interaktiven Karte, auf der besondere Stadtbäume im öffentlichen Raum mit einem Baumsymbol markiert seien. Mit einem Klick auf das Symbol erscheine ein Bild des jeweiligen Baumes mit einigen Informationen auf dem Bildschirm. Geplant sei, diesen Datenbestand sukzessive weiter auszubauen. Hierfür seien auch Anregungen von Bürgerinnen und Bürgern zur Aufnahme in die Datenbank willkommen.

Der Ausschuss nimmt die Information der Betriebsleitung TBR zur Kenntnis.

## **6. Schriftl. Berichte der Betriebsleitung / der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung**

Schriftliche Berichte von Betriebsleitung oder Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gemäß Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

## **7. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung**

Vorschläge zur Tagesordnung gemäß Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

## **8. Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung**

Anträge gemäß Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

## **9. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung**

### **9.1. Ansammlung von alten Autoreifen im Wald im Ortsteil Grüne - Mitteilung Herr Haarhaus**

Herr Haarhaus macht auf eine größere Ansammlung von alten Autoreifen aufmerksam, die nach seinen Beobachtungen in einem Waldgelände in der Ortschaft Grüne lagern, und bittet die Technischen Betriebe Remscheid darum, diesen Sachverhalt zu überprüfen und notwendigenfalls die Beseitigung der Reifen zu veranlassen. Zur näheren Beschreibung des Standortes übergibt Herr Haarhaus entsprechende Fotoaufnahmen an Herrn Zirngiebl.

**9.2. Gefahrensituation auf der Verbindungsstraße zwischen den Ortschaften Westen und Grund  
- Mitteilung Herr Haarhaus**

Herr Haarhaus macht darauf aufmerksam, dass die relativ schmale Verbindungsstraße zwischen den Ortschaften Westen und Grund nach seiner Einschätzung nicht ungefährlich erscheint, nachdem er wiederholt beobachtet habe, dass Fahrzeuge oftmals dicht an den Straßenrand heranfahren und dabei dem angrenzenden, teilweise sehr abschüssigen Gelände doch sehr nahe kommen. Herr Haarhaus bittet deshalb die Technischen Betriebe Remscheid darum, diesen Sachverhalt zu überprüfen und notwendigenfalls vielleicht die streckenweise bereits montierten Stahlschutzplanken zu ergänzen.

**9.3. Weitere Entwicklung auf dem Gelände der ehemaligen Deponie Solinger Straße  
- Anfrage Frau Kendzierski**

Auf Nachfrage von Frau Kendzierski berichtet Herr Zirngiebl über den derzeitigen Stand der Arbeiten auf dem Gelände der ehemaligen Deponie an der Solinger Straße und führt hierzu aus, dass man die Rekultivierungsmaßnahmen, nachdem es hier im vergangenen Jahr zu einer kurzen Verzögerung gekommen sei, demnächst wieder planmäßig weiterführen werde. Zur Frage nach möglichen Folgenutzungen könne er lediglich mitteilen, dass geplant sei, den Wertstoffhof der Technischen Betriebe Remscheid auf dem Deponie-Plateau weiter zu betreiben. Darüber hinausgehende Überlegungen wie beispielsweise eine eventuelle Errichtung eines Solarparks seien seines Wissens noch in einem sehr frühen Stadium und momentan noch wenig konkret.

**9.4. Missstände am Wertstoff-Sammelcontainer-Standort Sportplatz Honsberg  
- Mitteilung Herr Edelhoff**

Herr Edelhoff macht darauf aufmerksam, dass der Platz, auf dem die Wertstoff-Sammelcontainer am Sportplatz Honsberg in der Nähe der Bushaltestelle aufgestellt sind, nach seinen Beobachtungen bei Regenwetter schnell aufweicht und oftmals derart verschlammt, dass man kaum noch zu den Containern gelangen kann. Zudem seien hier auch einige größere Schlaglöcher anzutreffen. Herr Edelhoff bittet deshalb die Technischen Betriebe Remscheid darum, sich die Angelegenheit einmal vor Ort anzuschauen und geeignete Abhilfemaßnahmen zu ergreifen.

**10. Einrichtung einer neuen Urnenkolumbarien-Anlage auf dem städtischen Parkfriedhof Bliedinghausen  
Vorlage: 15/2266**

Herr Buchwald stellt in einer Präsentation die Planung zur Einrichtung einer neuen Urnenkolumbarien-Anlage auf dem städtischen Parkfriedhof Bliedinghausen noch einmal im Detail vor.

Nach Aussprache stellt Herr Edelhoff den Beschlussvorschlag der Betriebsleitung TBR zur Abstimmung.

Der der Drucksache 15/2266 beigefügte Planentwurf mit einer zeichnerischen Darstellung der im Bereich des Grabfeldes X auf dem städtischen Parkfriedhof Bliedinghausen geplanten Urnenkolumbarien-Anlage wird als **Anlage 3** zur Niederschrift genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 10 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Der Betriebsausschuss für die Technischen Betriebe Remscheid empfiehlt der Bezirksvertretung 2 – Süd, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Bezirksvertretung 2 beschließt die grundsätzliche Einrichtung einer weiteren Urnenkolumbarien-Anlage im Grabfeld X auf dem städtischen Parkfriedhof Bliedinghausen gem. dem anliegenden Planentwurf.

**11. Monatsberichte 10 - 11.2015 zum wirtschaftlichen Ergebnis der Technischen Betriebe Remscheid  
Vorlage: 15/2264**

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**12. Monatsbericht 01.2016 zum wirtschaftlichen Ergebnis der Technischen Betriebe Remscheid  
Vorlage: 15/2316**

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

gez. \_\_\_\_\_  
York Edelhoff  
Vorsitzender

gez. \_\_\_\_\_  
Hans-Ulrich Dattner  
Schriftführer